



Naturschutzgebiete sind etwas ganz Besonderes!

Liebe Besucherinnen und Besucher,

in Naturschutzgebieten leben viele geschützte Tier- und Pflanzenarten. Um diese vor Schäden zu schützen, gelten hier besondere Regeln.

Bitte halten Sie sich als Besucher an diese Vorgaben, denn Sie besuchen das „Wohnzimmer der Natur“, in dem Sie herzlich willkommen sind, in dem Sie sich aber wie ein gern gesehener Gast bei guten Freunden verhalten sollten.

Respektieren Sie bitte ein Naturschutzgebiet als Rückzugs-, Brut- und Lebensraum für unsere Pflanzen und Tiere!

In unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft, in der wir Menschen immer mehr Platz einnehmen, hat die Natur solche Ruheräume mehr denn je nötig.

Die gefährdeten und seltenen Tiere des Kaiserstuhls und ihre Lebensräume brauchen unseren Schutz.

Bitte helfen Sie mit, die Natur zu erhalten.





Die wichtigsten Grundregeln

Bleiben Sie auf den Wegen

Die offiziellen Wege sind markiert - erkennbar an der „Gelben Raute“ – und lassen Sie die Naturschönheiten des Kaiserstuhls hautnah erleben. Beim Verlassen der Wege richten Sie unbeabsichtigt Trittschäden an und stören, verscheuchen oder zertreten Tiere in ihren Brut- und Rückzugsräumen.

Lagern oder picknicken Sie an ausgewiesenen Plätzen

Seien Sie ein gutes Vorbild und rasten Sie nur an dafür vorgesehenen Stellen und nicht auf dem Boden abseits der Wege. Nehmen Sie von einer Wanderung neben den guten Eindrücke auch Ihren Abfall mit.

Führen Sie Ihre Hunde immer an der Leine

Hunde können lästige Störenfriede in der Natur sein, z. B. für bodenbrütende Vögel, Kleinsäuger oder das Wild im Wald.

Fahren Sie mit dem Rad nur auf befestigten Wegen

Benutzen Sie nur befestigte, 2 m breite Wege zum Radfahren. Fahren Sie nicht querfeldein oder auf den Wanderwegen, denn damit richten Sie Schäden an und gefährden andere Freizeitnutzer.

Pflücken Sie keinen Blumen oder Früchte

Blühende Wildpflanzen gehören in die Natur und nicht in die Vase.

Genießen Sie die Natur mit Ihren Augen

Drohnen und Flugmodelle führen zu einer Störung der Tierwelt, deshalb ist das Starten und Überfliegen in Naturschutzgebieten verboten.

Vermeiden Sie Lärm und verhalten sich rücksichtsvoll in der Natur

Als Wanderer und Naturliebhaber sind Sie ein gern gesehener Gast. Genießen Sie die Stille der Natur und machen Sie keinen Lärm, der Tiere aufschreckt und andere Freizeitnutzende stört.